

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.: +49 38558814854

Fax.: +49 3855884585

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 29.03.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 28.05.2021

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10215-E7-0041

Schloss Schwerin

Kaimauer

Vergabenummer

Leistung

21E0037S

Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen COVID 19 Pandemie

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte; IHK)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (mindestens gültig bis Eröffnungstermin)
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Urkalkulation
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax +49 3855884585

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 10215-E7-0041	Baumaßnahme: Schloss Schwerin
Vergabenummer: 21E0037S	Leistung: Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge-
ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des
Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser-
teilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe
nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei-
ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau-
leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

Schloss Schwerin Kaimauer	21E0037S
--	-----------------

Leistung

Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer
--

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz und Fbl. 217 COVID-19-Pandemie bedingte Mehrkosten

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	21E0037S
---------------	----------

Baumaßnahme

Schloss Schwerin**Kaimauer**

Leistung

Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 03.05.2021**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.08.2021**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10215-E7-0041	Schloss Schwerin

Kaimauer

Vergabenummer	Leistung
21E0037S	Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10215-E7-0041**Vergabenummer **21E0037S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Schloss Schwerin**Kaimauer**

Leistung

Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0037S	
Baumaßnahme Schloss Schwerin Kaimauer		
Leistung Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10215-E7-0041	Schloss Schwerin
	Kaimauer
Vergabenummer	Leistung
21E0037S	Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0037S	
Baumaßnahme Schloss Schwerin Kaimauer		
Leistung Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0037S	
Baumaßnahme Schloss Schwerin Kaimauer		
Leistung Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0037S	
Baumaßnahme Schloss Schwerin Kaimauer		
Leistung Erkundungsbaugruben hinter der Kaimauer		

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden**

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1		Allgemeine Leistungen		
1.1		Technische Bearbeitung		
1.1.10		SiGe-Plan aufstellenPDF, Version A-1*Papier 4fach SiGe-Planes nach Baustellenverordnung Par. 2, Abs. 3 aufstellen. Bei erheblichen Änderungen i.S.v. Par. 3, Abs. 3, Nr.3 der Baustellenverordnung in der Ausführung des Bauvorhabens fortschreiben Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1 Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach		
	1,000	psch	_____	_____
1.1.20		Vorankündigung aufstellen StLK-Nr. :14202503 Vorankündigung nach Baustellenverordnung Par. 2, Abs. 2 vorbereiten, mit AG abstimmen und spätestens 2 Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen und bei erheblichen Änderungen i.S.v. Par. 2, Abs.2, Satz 2 der Baustellenverordnung während der Bauzeit anpassen		
	1,000	psch	_____	_____
1.1.30		SiGe-Koordinator stellenBegeh. ohne Verg. StLK-Nr. :1420252301 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator zur Umsetzung der Anforderungen nach Baustellenverordnung Par. 3 stellen. Koordination, Überwachung und Organisation während der Bauzeit durchführen und dokumentieren. Qualifikation des Koordinators nach RAB 30 (Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen) Baustellenbegehungen werden nicht gesondert vergütet		
	1,000	psch	_____	_____
1.1.40		Vermessungsarbeiten Vermessungsarbeiten zur Erfassung der Geometrie der Kaimauer und der entsprechenden Gründung. Einmessen, Markieren / Abstecken und sichern aller Ansatzpunkte nach Lage und Höhe im Gelände nach Wahl des AN, einschließlich Lieferung der zugehörigen Koordinatenliste und Dokumentation. Grundlage sind die vom AG vorgebenen Koordinaten (Lageplan Bauwerkuntersuchungen). Umfang nach Baubeschreibung. Alle notwendigen An- und Abfahrten sowie Materialien sind in die Pauschale miteinzurechnen. Koordinatenreferenzsystem = GK 42/83 Höhenbezug: m NN. HN76 Übergabe der Daten digital.		
	1,000	psch	_____	_____
1.1.50		Untersuchungsbericht Untersuchungsbericht nach Baubeschreibung ausstellen. Die Leistungen umfassen die Zusammenstellung aller für die Darstellung und Auswertung der Ergebnisse der Untersuchungen erforderlichen Unterlagen, das entspr. Personal und die An- und Abfahrten. Für alle Untersuchungen des LV Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1 Medium für Datenübergabe = DVD Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 3fach Druckbild = farbig		
	1,000	psch	_____	_____
1.1.60		Digitalisierte Lichtbilder Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) in 2-fach Ausfertigung auf Papier und 2-fach digital liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.		
1.1.70	40,000	St		
		Beprobung Bodengemäß LAGA PN 98		
		Beprobung Boden gemäß LAGA PN 98, nach Planvorgabe AN, Beprobung im Labor nach Wahl des AN, Ergebnisprotokolle sind dem AG vor der Entsorgung vorzulegen.		
	6,000	Stck		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		Baustelleneinrichtungen		
1.2.10		<p>Baustelle einrichtenaller Abschnitte*Fläche des AGRäumen nicht ges*Oberboden n.ges.Zufahrt vorhanden*Vers.d.ANVorh.+Betr.n.ges.</p> <p>Baustelle für die vertragsgemäße Durchführung der Bauleistungen einrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen das Einrichten der Baustelle als besonderer Ansatz im LV enthalten ist, umfasst die Pauschale die Vergütung der Baustelleneinrichtung einschl. der Geräte, Gerüste und dgl. für alle Bauleistungen. Abschläge auf die Pauschale werden nach Leistungsstand der Baustelleneinrichtung vergütet. sämtlicher Abschnitte des LV. Einrichtungsfläche nach Lageplan wird vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt. Zusatzflächen werden vom AN beschafft. Räumen der Einrichtungsfläche von Bewuchs und dessen schadlose Beseitigung wird nicht gesondert vergütet. Abschieben und seitliches Lagern von Oberboden im Bereich der Einrichtungsfläche wird nicht gesondert vergütet. Zufahrt zur Baustelle nach Leistungsbeschreibung ist vorhanden. Ver- und Entsorgungseinrichtungen herstellen, Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Baustelleneinrichtung einschl. Geräte, Gerüste u. dgl. sind, soweit nicht in der Pauschale enthalten, in die Einheitspreise der betreffenden Teilleistungen einzurechnen.</p>		
1.2.30	1,000	psch		
		<p>Baustelle räumenaller Abschnitte*Einbauten beseit.Beseit.0,5 m u.G.*Oberboden andeck.</p> <p>StLK-Nr. :12204111112100</p> <p>Baustelle räumen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen das Räumen der Baustelle als besonderer Ansatz enthalten ist, umfasst die Pauschale die Vergütung der Baustellenräumung für alle Leistungen. sämtlicher Abschnitte des LV. Hilfsfundamente und sonstige eingebaute Teile der Baustelleneinrichtung abbrechen. Das Abbruchmaterial in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle schadlos entfernen. Beseitigung bis 0,5 m unter Gelände. Rekultivierung im Bereich der Baustelleneinrichtungsfläche und Andecken seitlich gelagerten Oberbodens wird nicht gesondert vergütet.</p>		
1.2.40	1,000	psch		
		<p>Baustellenschild anfert. und aufst.Folie Typ 1</p> <p>StLK-Nr. :1910140701</p> <p>Baustelleninformationsschild einschließlich Aufstellvorrichtung nach Unterlagen des AG anfertigen und beschriften, zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen. Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern. Verkehrszeichenfolie Typ 1, voll retroreflektierend.</p>		
1.2.50	2,000	St		
		<p>Baustellenschild abbauenSchild 4,0/3,0 m*Verwerten</p> <p>StLK-Nr. :1910141711</p> <p>Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Größe = 4,00/3,00 m. Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.</p>		
1.2.60	2,000	St		
		<p>Bauzaun aufstellen und entfernenZaunhöhe 2,0 m</p> <p>Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 % v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m.</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Mehrmaliges Umstellen ist in den EP mit einzurechnen.		
1.2.70	100,000	m	_____	_____
		Straßenreinigung durchführen		
		Straßenreinigung im Bereich der Baustellenzu- und ausfahrt und des Baufeldes durchführen, die Straßenreinigung ist ab Beginn der Baumaßnahme werktätig durchzuführen, Abnahme der finalen Straßenreinigung nach Beendigung der Baumaßnahme erfolgt durch den AG, Verfahren nach Wahl des AN.		
	1,000	psch	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3		Beweissicherung		
1.3.10		Beweissicherung nach Baubeschreibung		
		Bestandsaufnahme zur Beweissicherung der als Baustellen- zuwegung zu benutzenden Flächen, Straßen, Wege und Brücken und der benachbarten Bauwerke zusammen mit Vertretern des AG und den weiteren Beteiligten durchführen. Endaufnahme zur Beweissicherung nach Anschluss der Arbeiten. Bestand und Endzustand durch einem vom AN beauftragten Sachverständigen aufzunehmen, protokollieren und dokumentieren. Umfand und Art nach Baubeschreibung. Übergabe der Unterlagen an den AG digital in 2-facher Aus- fertigung auf CD-ROM oder DVD.		
	1,000	psch		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2		Baugrube Nord		
2.1		Stundenlohnarbeit		
2.1.10		Verrechnungssatz fuer BaugeraetLeichttauchkolon.*nach BAV		
		Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die angefangenen Stunden zwischen Einsatzbeginn und -ende, jedoch ohne Reparatur- und Wartungszeiten Komplette Taucherkolonne (Leichttaucher).		
	40,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.2		Verkehrsicherung		
2.2.10		Verkehrsicherung in Bereich der Lennéstraße aufbauen Verkehrsrechtliche Anordnung selbständig einholen, Verkehrssicherung längerer Dauer einschließlich Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (Absperrgeräte, Warnleuchten und Aufstellvorrichtungen) betriebsfertig aufbauen. Vorhalten, Kontrolle, Wartung, Instandsetzung, Betreiben und Abbauen werden gesondert vergütet. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, Schilder, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung werden nicht gesondert vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle und Umleitungsstrecke. Nach RSA, Regelplan B I/17, Anweisungen der zuständigen Verkehrsbehörde und Verkehrsregelplänen sowie der Verkehrsregelung nach StVO bei Bauarbeiten Verkehrsrechtliche Anordnung selbständlich bei den zuständigen Behörden einholen		
2.2.20	1,000	psch		
		Verkehrsicherung in Bereich der Lennéstraße vorhalten Verkehrssicherung längerer Dauer vorhalten, warten, instand setzen und betreiben. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Die Kontrolle der Verkehrssicherung wird nicht gesondert vergütet. Verkehrssicherung wie in Vorposition beschrieben.		
2.2.30	60,000	d		
		Kontrolle d. Verkehrss. an Arb.st.zwei bzw. einmal Kontrolle der Verkehrssicherung an Arbeitsstellen einschließlich temporärer Verkehrsschilder, vorübergehender Markierungen, transportabler Lichtsignalanlagen, baulicher Leitelemente und transportabler Schutzeinrichtungen gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen. Die Kontrolle der Umleitungsstrecke wird nicht gesondert vergütet. Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich.		
2.2.40	60,000	d		
		Verkehrsicherung in Bereich der Lennéstraße abbauen Verkehrssicherung an Arbeitsstellen längerer Dauer abbauen. Vorübergehende Verkehrsicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung entfernen, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement, mobile Stauwarnanlage, LED-Anzeigetafel und transportable Schutzeinrichtung abbauen werden nicht gesondert vergütet.		
	1,000	psch		
			Gesamtbetrag:	

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.3	Baustillstand			
2.3.10	Baustillstand nach Anordnung des AG			
	Vergütung von Stillstandszeiten während der Ausführung der Bauarbeiten nach Anordnung des AG. Der Verrechnungssatz umfasst alle Kosten infolge des Stillstands für alle beteiligten Arbeitskräfte und Geräte des Leistungsverzeichnis, einschl. sämtlicher Zuschläge. Abgerechnet wird jede angefangene Stunde Stillstand, maximal jedoch 8 Stunden pro Tag. Vorankündigung mindestens: 5 Kalendertage 24,000 h			
2.3.20	Baustillstand nach Anordnung des LAKD/Archäologen			
	Vergütung von Stillstandszeiten während der Ausführung der Bauarbeiten nach Anordnung des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern oder des beauftragten Archäologen. Der Verrechnungssatz umfasst alle Kosten infolge des Stillstands für alle beteiligten Arbeitskräfte und Geräte des Leistungsverzeichnis, einschl. sämtlicher Zuschläge. Abgerechnet wird jede angefangene Stunde Stillstand, maximal jedoch 8 Stunden pro Tag. Ohne Vorankündigung 24,000 h			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.4	Nassbaggerarbeiten			
2.4.10	Boden baggern*entsorgen*LAGA bis Z1.2Laden in Landfzg.*... Freitext ...Abtrag g. LB*Abweichung g. LB.Aufmaß Abtrag			
	Boden lösen und laden, abtransportieren und entsorgen Lagepläne, Tiefenkarten, Profile gemäß Leistungsbeschreibung. Boden lösen und in ein Landfahrzeug oder Gerät laden. Boden Nach Bodenschichtprofil Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung. Max. Abweichung vom Sollprofil gemäß Leistungsbeschreibung. Boden/Fels nach Wahl AN entsorgen Zuordnungswert nach LAGA bis Z1.2. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	80,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.5	Erdarbeiten			
2.5.10				
	Suchgraben herstellen... Freitext ...*Niederspann.kabelTiefe bis 1,25 m*Ohne VerbauVerfüllen			
	Suchgraben zum Aufsuchen und Freilegen vorhandener Leitungen herstellen, Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Baugrund Erkundungsbaugrube Nord Leitung = Niederspannungskabel. Grabentiefe bis 1,25 m. Ohne Verbau Suchgraben mit seitlich gelagertem Aushub verfüllen.			
	14,000	m		
2.5.20				
	Boden/Fels f.Baugru. m.Verbau ausheben*entsorgen bis LAGA Z1.2*Aufmaß im Abtrag			
	Boden/Fels für Baugrube mit Verbau lösen, laden, abtransportieren und entsorgen. Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OK Gelände nach Abräumen des Oberbodens. Verbau wird gesondert vergütet. Baugrund = Erkundungsbaugrube Nord Baugrubentiefe 4,00 bis 6,00 m Boden/Fels nach Wahl AN entsorgen Zuordnungswert nach LAGA bis Z1.2.			
	160,000	m3		
2.5.30				
	Zulag. entsorgen bis LAGA Z2			
	Zulageposition für Leistungen der Positionen für Nasbaggerarbeiten und für den Bodenaushub. Zuordnungswert nach LAGA Z2 statt Z1.2			
	10,000	m3		
2.5.40				
	Boden als Füllboden einbauen... Freitext ...*Boden liefert AN Tol. Auftrag +-2cm*... Freitext .. Aufmaß i. Auftrag			
	Boden als Bauwerkshinterfüllung oder in Baugrube einbauen und verdichten. Boden = Sand 0/4 Boden liefern Profiltoleranz im Auftrag +-2 cm. Verdichten Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.			
	210,000	m3		
2.5.50				
	Oberboden liefern und andecken Böschung fl 1:6*Andeckung 30 cm			
	Oberboden nach DIN 18 915, liefern, profilgemäß andecken und anpritschen. Auf waagerechten und geneigten Flächen, Neigung 1 : 6 und flacher andecken. Dicke der Andeckung 30 cm, Profiltoleranz + 5cm.			
	120,000	m2		
2.5.60				
	Rasenansaat mit RSM herstellen Neigung 1:4-1:3*Bösch., Trennstr.Menge 10 g/m2*RSM 7.1.1			
	Rasenansaat mit RSM herstellen. Saatgut ohne Entmischung ausbringen, einarbeiten und andrücken. Neigung der Fläche 1:4 bis 1:3. Fläche = Böschungen, Trennstreifen und Mulden. Saatgutmenge = 10 g/m2. Regelsaatgutmischung (RSM) 7.1.1 Landschaftsrasen - Standard ohne Kräuter.			
	120,000	m2		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6		Spundwände, Pfähle, Verankerungen		
2.6.10		Arbeitsebene säubernTiefe bis 0,5 m*Breite Wahl ANLand*Seitl. lagernWiederverfüllen Arbeitsebene für die Durchführung von Arbeiten zum Einbringen oder Ziehen von Spundbohlen und Pfählen sowie dem Einbau und Ausbau von Verankerungen vor Baubeginn von Hindernissen säubern, Erdarbeiten und Wasserhaltung durchführen. Wasserstände gemäß Pläne. Abgerechnet wird nach Länge d. Arbeitsebene, in Achse der eingebauten oder gezogenen Spundwand oder Pfahlreihe. Tiefe bis 0,5 m unter Arbeitsebene. Breite und Geometrie des Räumgrabens nach Wahl des AN. Arbeitsebene liegt an Land. Anfallendes Material seitlich lagern. Beim Säubern der Arbeitsebene entstandenen Räumgraben mit seitlich gelagertem Aushubboden wiederverfüllen.		
	22,000	m		
2.6.20		Stahlspundbohlen liefern... Freitext ...*S240GP... Freitext ...*Z-Spundbohle... Freitext ...*Doppelbohle Stahlspundbohlen einschl. erforderlicher Verbindungselemente, arbeitstechnischer Lochungen und Mindestblechdicken gemäß Leistungsbeschreibung frei Verwendungsstelle liefern und bis zum Einbau durch den AN sicher lagern. Spundbohlenverstärkungen und Spundwandkonservierungen werden gesondert vergütet. Bohlenlänge in m = 13,20 Stahlsorte S240GP. Elast. Widerstandsmoment in cm ³ /m mind. = 1.800 Art = Z-Spundbohle. Gewicht in kg/m ² min./max. = 100/110 Liefern als Doppelbohle, schubfest verriegelt.		
	26,000	t		
2.6.30		Stahlspundbohlen liefern... Freitext ...*S240GP... Freitext ...*Z-Spundbohle... Freitext ...*Einzelbohle Stahlspundbohlen einschl. erforderlicher Verbindungselemente, arbeitstechnischer Lochungen und Mindestblechdicken gemäß Leistungsbeschreibung frei Verwendungsstelle liefern und bis zum Einbau durch den AN sicher lagern. Spundbohlenverstärkungen und Spundwandkonservierungen werden gesondert vergütet. Bohlenlänge in m = 13,20 Stahlsorte S240GP. Elast. Widerstandsmoment in cm ³ /m mind. = 1.800 Art = Z-Spundbohle. Gewicht in kg/m ² min./max. = 100/110 Liefern als Einzelbohle.		
	5,000	t		
2.6.40		Stahlspundbohlen einbringenPressen*DoppelbohlenZ-Spundbohle*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...Land StLK-Nr. :1721412842399901 Stahlspundbohlen und/oder Konstruktionsspundbohlen gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Arbeitstechnische Lochungen sind zu verschließen. Einbauhilfen werden nicht gesondert vergütet. Spundbohlenlieferung wird gesondert vergütet. Säuberung der Arbeitsebene, Vergurtung, Verholmung, Verankerung, Aussteifung, Abdichtung, Oberflächenbehandlung, bauseitige Stoßpanzerung, Einbringhilfen und Spundwandentwässerung werden gesondert vergütet. Art des Einbringens = Pressen. Gleitmittel stellen und Fädelschlösser bearbeiten. Spundwand aus Doppelbohlen. Art = Z-Spundbohle.Bohlenlänge im m = '13,20 ' Einbringtiefe in m = ' 12,00 bis 13,00' Gewicht in kg/m ² min./max. = '100/110 ' Spundwandoberkante liegt an Land.		
	220,000	m ²		
2.6.50		*** Bezugsbeschreibung Stahlspundbohlen einbringenPressen*EinzelbohlenZ-Spundbohle*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...Land StLK-Nr. :1721412841399901 Stahlspundbohlen und/oder Konstruktionsspundbohlen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.6.60	40,000	m2		
2.6.70	80,000	m2		
2.6.80	16,000	h		
2.6.90	32,000	m		
2.6.100	9,000	m2		

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.7		Bohrungen und Probenahme		
2.7.10		Gekernte Materialprobe entnehmenZiegelmauer*Einfachkernrohr... Freitext ...*DU = 100-150mmTransport u. Übergabe Labor n. Wahl ANauch unter WasserBöhrlocher verschließen		
		<p>Gekernte Materialprobe mittels Bohrverfahren zur Durchführung von Untersuchungen des AG entnehmen. Behandlung, Transport und Aufbewahrung der Kernproben in Anlehnung an DIN EN ISO 22475-1. Böhrlocher anforderungsgerecht verschließen. Material = Mauerwerk aus Ziegeln. Entnahme mit Einfachkernrohr. Kern-Mindestlänge0,60m Kerndurchmesser 100 bis 150 mm.</p> <p>auch unter Wasser Transport und Übergabe an das Labor nach Wahl des AN</p> <p>Verschließung mit Vergussbeton</p>		
	3,000	St		
2.7.20		Gekernte Materialprobe entnehmenNatursteinmauer*Einfachkernrohr... Freitext ...*DU = 100-150mmTransport u. Übergabe Labor n. Wahl ANauch unter WasserBöhrlocher verschließen		
		<p>Gekernte Materialprobe mittels Bohrverfahren zur Durchführung von Untersuchungen des AG entnehmen. Behandlung, Transport und Aufbewahrung der Kernproben in Anlehnung an DIN EN ISO 22475-1. Böhrlocher anforderungsgerecht verschließen. Material = Mauerwerk aus Naturstein. Entnahme mit Einfachkernrohr. Kern-Mindestlänge0,60m Kerndurchmesser 100 bis 150 mm.</p> <p>auch Unter Wasser Transport und Übergabe an das Labor nach Wahl des AN</p> <p>Verschließung mit Vergussbeton</p>		
	2,000	St		
2.7.30		Gekernte Materialprobe entnehmenSteinpackung*Doppelkernrohr... Freitext ...*DU = 100-150mmTransport u. Übergabe Labor n. Wahl ANunter WasserBöhrlocher verschließen		
		<p>Gekernte Materialprobe mittels Bohrverfahren zur Durchführung von Untersuchungen des AG entnehmen. Behandlung, Transport und Aufbewahrung der Kernproben in Anlehnung an DIN EN ISO 22475-1. Böhrlocher anforderungsgerecht verschließen. MaterialSteinpackung (Schotterartig) Entnahme mit Doppelkernrohr. Kern-Mindestlänge0,60m Kerndurchmesser 100 bis 150 mm.</p> <p>unter Wasser Transport und Übergabe an das Labor nach Wahl des AN</p> <p>Verschließung mit Vergussbeton</p>		
	2,000	St		
2.7.40		Entnahme von HolzprobenHolzpfähle, unter WasserVerschließung		
		<p>Entnahm von Holzprobe aus Gründungspfahl zur Materialprüfung. Entnahme einer Holzprobe im Unterwasserbereich durch Taucher, z.B. im Lochsägeverfahren. Verfahren nach Wahl AN. Holzprobe aufnehmen, vor dem Zugriff Dritter geschützt luftdicht verschlossen zwischenlagern und zum Labor transportieren.</p> <p>Der Transport wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Bauteil: Gründungspfahl Kaimauer Entnahmeort: unter Wasser Entnahmetiefe: bis 100 mm Durchmesser Probe: 30 - 50 mm</p> <p>Anforderungsgerechte Verschließung mit Holz</p>		
	3,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.7.50		Entnahme von HolzprobenHolzbalken, unter WasserVerschließung		
		Entnahm von Holzprobe aus Holzbalken der Gründung zur Materialprüfung. Entnahme einer Holzprobe im Unterwasserbereich durch Taucher, z.B. im Lochsägeverfahren. Verfahren nach Wahl AN. Holzprobe aufnehmen, vor dem Zugriff Dritter geschützt luftdicht verschlossen zwischenlagern und zum Labor transportieren. Der Transport wird nicht gesondert vergütet. Bauteil: Gründung Kaimauer Entnahmeort: unter Wasser Entnahmetiefe: bis 100 mm Durchmesser Probe: 30 - 50 mm Anforderungsgerechte Verschließung mit Holz		
	3,000	St		
2.7.60		Entnahme von HolzprobenHolzbohle, unter WasserVerschließung		
		Entnahm von Holzprobe aus Holzbohle der Gründung zur Materialprüfung. Entnahme einer Holzprobe im Unterwasserbereich durch Taucher, z.B. im Lochsägeverfahren. Verfahren nach Wahl AN. Holzprobe aufnehmen, vor dem Zugriff Dritter geschützt luftdicht verschlossen zwischenlagern und zum Labor transportieren. Der Transport wird nicht gesondert vergütet. Bauteil: Gründung Kaimauer Entnahmeort: unter Wasser Entnahmetiefe: bis 100 mm Durchmesser Probe: 30 - 50 mm Anforderungsgerechte Verschließung mit Holz		
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
2.8		Verkehrsanlagen		
2.8.10		Kabel umlegenK.in Betrieb*Masse - 2 kg/mKabel frei*Lagern u. beseit.Kabel sich.,Bettg*Abdeckg.,Trassbd. StLK-Nr. :0713401521120502		
		Kabel umlegen. Erdarbeiten werden gesondert berechnet. Kabel bleibt waehrend des Umlegens in Betrieb. Kabelmasse bis 2 kg/m. Kabel freiliegend. Abdeckung aufnehmen. Kabel freilegen. Wiederverwendbares Material saeuubern und seitlich lagern. Unbrauchbares Material geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt. Kabel aufnehmen und nach Angabe des AG seitlich ablegen. Bis zum Wiederverlegen sichern. Erneut aufnehmen und in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabel mit min. 10 cm Sand ueberdecken. Aufgenommene Abdeckung einbauen, beschaedigtes Abdeckmaterial ersetzen. Trassenband des AG auslegen.		
2.8.20	14,000	m		
		Pflastersteine aufnehmen säubern und lagernGroßpflaster*GranitUngeb. Fugenmat.*SoBseitl. lagern*Aufbr. Verwert.AN		
		Pflastersteine aufnehmen säubern, sortieren und lagern. Abgerechnet wird nach der aufgenommenen Pflasterfläche. Art = Großpflaster. Pflastersteine aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Wieder verwendbare Steine seitlich lagern. Übriges Aufbruchgut und nicht wieder verwendbare Steine der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
2.8.30	14,000	m2		
		Pflastersteine aufnehmen säubern und lagernMosaikpflaster*GranitUngeb. Fugenmat.*SoBseitl. lagern*Aufbr. Verwert.AN		
		Pflastersteine aufnehmen säubern, sortieren und lagern. Abgerechnet wird nach der aufgenommenen Pflasterfläche. Art = Mosaikpflaster. Pflastersteine aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Wieder verwendbare Steine seitlich lagern. Übriges Aufbruchgut und nicht wieder verwendbare Steine der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
2.8.40	16,000	m2		
		Bordsteine aufnehmen.Naturstein A2-A5*Fund.-10/R-St.Steine s.+ lagern*Aufbr. verwerten		
		Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Naturstein, Größe A2 bis A5. Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Wieder verwendbare Bordsteine säubern, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Nicht wieder verwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
2.8.50	14,000	m		
		Pflasterstr. aus Naturstein aufn.Großpflaster*Breite 2 ReihenGranit*FugenmörtelFund.Beton bis 10*Aufbr.verw. AN StLK-Nr. :18115040121212		
		Pflasterstreifen aus Naturstein aufnehmen. Aufbruch der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Großpflaster. Breite des Streifens 2 Reihen. Pflastersteine aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch mit hydraulischen Bindemitteln. Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, aufbrechen. Steine zu einem Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
2.8.60	14,000	m		
		Pflasterd. m. zwischengelagert. Großpfl. herst.Fahrbahn*Fl. 10 bis 100 m2Pflaster gelagert*...		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3		Baugrube Süd		
3.1		Stundenlohnarbeit		
3.1.10		Verrechnungssatz fuer BaugeraetLeichttauchkolon.*nach BAV		
		Stundenlohnarbeiten durch Baugeraete auf Anordnung des AG ausfuehren. Der Verrechnungssatz fuer das jeweilige Geraet umfasst saemtliche Aufwendungen fuer den Einsatz, insbesondere Geraetevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie saemtliche Zuschlaege einschliesslich der Kosten fuer das Bedienungspersonal. Der Verrechnungssatz gilt fuer das zum Zeitpunkt des Abrufes einsatzbereit auf der Baustelle befindliche Baugeraet. Verguetet werden die angefangenen Stunden zwischen Einsatzbeginn und -ende, jedoch ohne Reparatur- und Wartungszeiten Komplette Taucherkolonne (Leichttaucher).		
	40,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	Baustillstand			
3.3.10	Baustillstand nach Anordnung des AG			
	Vergütung von Stillstandszeiten während der Ausführung der Bauarbeiten nach Anordnung des AG. Der Verrechnungssatz umfasst alle Kosten infolge des Stillstands für alle beteiligten Arbeitskräfte und Geräte des Leistungsverzeichnis, einschl. sämtlicher Zuschläge. Abgerechnet wird jede angefangene Stunde Stillstand, maximal jedoch 8 Stunden pro Tag. Vorankündigung mindestens: 5 Kalendertage			
	24,000	h	_____	_____
3.3.20	Baustillstand nach Anordnung des LAKD/Archäologe			
	Vergütung von Stillstandszeiten während der Ausführung der Bauarbeiten nach Anordnung des Landesamtes für Kultur und Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern oder des beauftragten Archäologen. Der Verrechnungssatz umfasst alle Kosten infolge des Stillstands für alle beteiligten Arbeitskräfte und Geräte des Leistungsverzeichnis, einschl. sämtlicher Zuschläge. Abgerechnet wird jede angefangene Stunde Stillstand, maximal jedoch 8 Stunden pro Tag. Ohne Vorankündigung			
	24,000	h	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.4	Nassbaggerarbeiten			
3.4.10	Boden baggern*entsorgen*LAGA bis Z1.2Laden in Landfzg.*... Freitext ...Abtrag g. LB*Abweichung g. LB.Aufmaß Abtrag			
	Boden lösen und laden, abtransportieren und entsorgen Lagepläne, Tiefenkarten, Profile gemäß Leistungsbeschreibung. Boden lösen und in ein Landfahrzeug oder Gerät laden. Boden nach Bodensichtprofil Abtragshöhe gemäß Leistungsbeschreibung. Max. Abweichung vom Sollprofil gemäß Leistungsbeschreibung. Boden/Fels nach Wahl AN entsorgen Zuordnungswert nach LAGA bis Z1.2. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.			
	110,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.5	Erdarbeiten			
3.5.10		Suchgraben herstellen... Freitext ...*Niederspann.kabelTiefe bis 1,25 m*Ohne VerbauVerfüllen		
		Suchgraben zum Aufsuchen und Freilegen vorhandener Leitungen herstellen, Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Baugrund Erkundungsbaugrube Nord Leitung = Niederspannungskabel. Gräbentiefe bis 1,25 m. Ohne Verbau Suchgraben mit seitlich gelagertem Aushub verfüllen.		
	14,000	m		
3.5.20		Boden/Fels f.Baugru. m.Verbau ausheben*entsorgen *LAGA bis Z1.2*Aufmaß im Abtrag		
		Boden/Fels für Baugrube mit Verbau lösen, laden, abtransportieren und entsorgen. Die Baugrubentiefe wird gerechnet ab OK Gelände nach Abräumen des Oberbodens. Verbau wird gesondert vergütet. Baugrund = Erkundungsbaugrube Nord Baugrubentiefe 4,50 bis 6,50 m Boden/Fels nach Wahl AN entsorgen Zuordnungswert nach LAGA bis Z1.2.		
	140,000	m3		
3.5.30		Zulag. entsorgen bis LAGA Z2		
		Zulageposition für Leistungen der Positionen für Nasbaggerarbeiten und für den Bodenaushub. Zuordnungswert nach LAGA Z2 statt Z1.2		
	10,000	m3		
3.5.40		Boden als Füllboden einbauen... Freitext ...*Boden liefert AN Tol.Auftrag +-2cm*... Freitext ...Aufmaß i.Auftrag		
		Boden als Bauwerkshinterfüllung oder in Baugrube einbauen und verdichten. Boden = Sand 0/4 Boden liefern Profiltoleranz im Auftrag +-2 cm. Verdichten Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
	250,000	m3		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.6		Spundwände, Pfähle, Verankerungen		
3.6.10		Arbeitsebene säubernTiefe bis 0,5 m*Breite Wahl ANLand*Seitl. lagernWiederverfüllen Arbeitsebene für die Durchführung von Arbeiten zum Einbringen oder Ziehen von Spundbohlen und Pfählen sowie dem Einbau und Ausbau von Verankerungen vor Baubeginn von Hindernissen säubern, Erdarbeiten und Wasserhaltung durchführen. Wasserstände gemäß Pläne. Abgerechnet wird nach Länge d. Arbeitsebene, in Achse der eingebauten oder gezogenen Spundwand oder Pfahlreihe. Tiefe bis 0,5 m unter Arbeitsebene. Breite und Geometrie des Räumgrabens nach Wahl des AN. Arbeitsebene liegt an Land. Anfallendes Material seitlich lagern. Beim Säubern der Arbeitsebene entstandenen Räumgraben mit seitlich gelagertem Aushubboden wiederverfüllen.		
3.6.20	20,000	m		
3.6.20		Stahlspundbohlen liefern... Freitext ...*S240GP... Freitext ...*Z-Spundbohle... Freitext ...*Doppelbohle Stahlspundbohlen einschl. erforderlicher Verbindungselemente, arbeitstechnischer Lochungen und Mindestblechdicken gemäß Leistungsbeschreibung frei Verwendungsstelle liefern und bis zum Einbau durch den AN sicher lagern. Spundbohlenverstärkungen und Spundwandkonservierungen werden gesondert vergütet. Bohlenlänge in m = 10,20 Stahlsorte S240GP. Elast. Widerstandsmoment in cm ³ /m mind. = 1.300 Art = Z-Spundbohle. Gewicht in kg/m ² min./max. = 100/110 Liefern als Doppelbohle, schubfest verriegelt.		
3.6.30	12,000	t		
3.6.30		Stahlspundbohlen liefern... Freitext ...*S240GP... Freitext ...*Z-Spundbohle... Freitext ...*Einzelbohle Stahlspundbohlen einschl. erforderlicher Verbindungselemente, arbeitstechnischer Lochungen und Mindestblechdicken gemäß Leistungsbeschreibung frei Verwendungsstelle liefern und bis zum Einbau durch den AN sicher lagern. Spundbohlenverstärkungen und Spundwandkonservierungen werden gesondert vergütet. Bohlenlänge in m = 10,20 Stahlsorte S240GP. Elast. Widerstandsmoment in cm ³ /m mind. = 1.300 Art = Z-Spundbohle. Gewicht in kg/m ² min./max. = 100/110 Liefern als Einzelbohle.		
3.6.40	4,000	t		
3.6.40		Konstruktionsstahlsp.bohlen lief.Eck-o.Knickausb.*... Freitext ...S240GP*Z-Spundbohle... Freitext ...*... Freitext ...Doppelbohle Konstruktionsbedingte Eck-, Knick-, Keil-, Pass-, Anschluss- und Abzweigstahlspundbohlen einschl. erforderlicher Verbindungselemente und arbeitstechnischer Lochungen sowie die Schlossart gemäß Leistungsbeschreibung herstellen und frei Verwendungsstelle liefern. Spundwandkonservierungen werden gesondert vergütet. Schlossdichtung und -zugfestigkeit sind wie anzuschließende Bohlen auszuführen. Zweck = Eck- oder Knickausbildung. Bohlenlänge in m = 13,20 Stahlsorte S240GP. Art = Z-Spundbohle. Elast. Widerstandsmoment in cm ³ /m mind. = 1.300 Gewicht in kg/m ² min./max. = 100/110 Liefern als Doppelbohle, schubfest verriegelt.		
3.6.50	3,500	t		
3.6.50		Stahlspundbohlen einbringenPressen*DoppelbohlenZ-Spundbohle*... Freitext Freitext ...*... Freitext ...Land StLK-Nr. :1721412842399901 Stahlspundbohlen und/oder Konstruktionsspundbohlen gemäß Leistungsbeschreibung einbringen. Wasserstände gemäß Leistungsbeschreibung. Arbeitstechnische Lochungen sind zu verschließen. Einbauhilfen werden nicht gesondert vergütet. Spundbohlenlieferung wird		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.6.60	140,000	m2		
3.6.70	30,000	m2		
3.6.80	80,000	m2		
3.6.90	16,000	h		
3.6.100	16,000	m		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.6.150	10,000	m2		
3.6.160	170,000	m2		
	24,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.7.50				
<p>Entnahme von HolzprobenHolzbalken, unter WasserVerschließung</p> <p>Entnahm von Holzprobe aus Holzbalken der Gründung zur Materialprüfung. Entnahme einer Holzprobe im Unterwasserbereich durch Taucher, z.B. im Lochsägeverfahren. Verfahren nach Wahl AN. Holzprobe aufnehmen, vor dem Zugriff Dritter geschützt luftdicht verschlossen zwischenlagern und zum Labor transportieren.</p> <p>Der Transport wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Bauteil: Gründung Kaimauer Entnahmeort: unter Wasser Entnahmetiefe: bis 100 mm Durchmesser Probe: 30 - 50 mm</p> <p>Anforderungsgerechte Verschließung mit Holz</p>				
	3,000	St		
3.7.60				
<p>Entnahme von HolzprobenHolzbohle, unter WasserVerschließung</p> <p>Entnahm von Holzprobe aus Holzbohle der Gründung zur Materialprüfung. Entnahme einer Holzprobe im Unterwasserbereich durch Taucher, z.B. im Lochsägeverfahren. Verfahren nach Wahl AN. Holzprobe aufnehmen, vor dem Zugriff Dritter geschützt luftdicht verschlossen zwischenlagern und zum Labor transportieren.</p> <p>Der Transport wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Bauteil: Gründung Kaimauer Entnahmeort: unter Wasser Entnahmetiefe: bis 100 mm Durchmesser Probe: 30 - 50 mm</p> <p>Anforderungsgerechte Verschließung mit Holz</p>				
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.8		Verkehrsanlagen		
3.8.10		Kabel umlegenK.in Betrieb*Masse - 2 kg/mKabel frei*Lagern u. beseit.Kabel sich.,Bettg*Abdeckg.,Trassbd. StLK-Nr. :0713401521120502		
		Kabel umlegen. Erdarbeiten werden gesondert berechnet. Kabel bleibt waehrend des Umlegens in Betrieb. Kabelmasse bis 2 kg/m. Kabel freiliegend. Abdeckung aufnehmen. Kabel freilegen. Wiederverwendbares Material saeuubern und seitlich lagern. Unbrauchbares Material geht in Eigentum des AN ueber und wird beseitigt. Kabel aufnehmen und nach Angabe des AG seitlich ablegen. Bis zum Wiederverlegen sichern. Erneut aufnehmen und in Graben verlegen, einschl. Herstellen der Bettung aus Sand, 10 cm dick. Kabel mit min. 10 cm Sand ueberdecken. Aufgenommene Abdeckung einbauen, beschaedigtes Abdeckmaterial ersetzen. Trassenband des AG auslegen.		
3.8.20	14,000	m		
		Pflastersteine aufnehmen säubern und lagernGroßpflaster*GranitUngeb. Fugenmat.*SoBseitl. lagern*Aufbr. Verwert.AN		
		Pflastersteine aufnehmen säubern, sortieren und lagern. Abgerechnet wird nach der aufgenommenen Pflasterfläche. Art = Großpflaster. Pflastersteine aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Wieder verwendbare Steine seitlich lagern. Übriges Aufbruchgut und nicht wieder verwendbare Steine der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
3.8.30	30,000	m2		
		Pflastersteine aufnehmen säubern und lagernMosaikpflaster*GranitUngeb. Fugenmat.*SoBseitl. lagern*Aufbr. Verwert.AN		
		Pflastersteine aufnehmen säubern, sortieren und lagern. Abgerechnet wird nach der aufgenommenen Pflasterfläche. Art = Mosaikpflaster. Pflastersteine aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Wieder verwendbare Steine seitlich lagern. Übriges Aufbruchgut und nicht wieder verwendbare Steine der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
3.8.40	80,000	m2		
		Bordsteine aufnehmen.Naturstein A2-A5*Fund.-10/R-St.Steine s.+ lagern*Aufbr. verwerten		
		Bordsteine aufnehmen. Bordsteine aus Naturstein, Größe A2 bis A5. Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen. Wieder verwendbare Bordsteine säubern, innerhalb der Baustelle fördern und sortiert lagern. Nicht wieder verwendbare Bordsteine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
3.8.50	20,000	m		
		Pflasterstr. aus Naturstein aufn.Großpflaster*Breite 2 ReihenGranit*FugenmörtelFund.Beton bis 10*Aufbr.verw. AN		
		Pflasterstreifen aus Naturstein aufnehmen. Art = Großpflaster. Breite des Streifens 2 Reihen. Pflastersteine aus Granit. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch mit hydraulischen Bindemitteln. Fundament aus Beton, bis 10 cm dick, aufbrechen. Steine zu einem Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und abladen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
3.8.60	20,000	m		
		Pflasterd. m. zwischengelagert. Großpfl. herst.Fahrbahn*Fl. 10 bis 100 m2Pflaster gelagert*... Freitext ...Bettung 0/8*Fuge 0/5Diagonalverbandgebrochene Steine ersetzen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.8.80	30,000	m2		
3.8.100	80,000	m2		
3.8.110	20,000	m		
	20,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4	Laboruntersuchungen			
4.1	Laboruntersuchungen Mauerwerk			
4.1.10	Rohdichte Naturstein			
	Bohrkern untersuchen. Bohrernprobe für Prüfung der Rohdichte vorbereiten.			
	Bestimmung der Reindichte, der Rohdichte, der offenen Porosität und der Gesamtporosität gem. DIN EN 1936.			
	Bohrkerndurchmesser: 100 - 150 mm			
	3,000	St	_____	_____
4.1.20	Druckfestigkeit Naturstein			
	Bohrkern untersuchen. Bohrernprobe für Druckfestigkeitsprüfung vorbereiten.			
	Druckfestigkeitsprüfung gem. DIN EN 1926 durchführen			
	Bohrkerndurchmesser: 100 - 150 mm			
	3,000	St	_____	_____
4.1.30	E-Modul Naturstein			
	Bohrkern untersuchen. Bohrernprobe für des E-Moduls vorbereiten.			
	Prüfung des statischen E-Moduls gem. DIN EN 14580 durchführen.			
	Bohrkerndurchmesser: 100 - 150 mm			
	3,000	St	_____	_____
4.1.40	Rohdichte Ziegelstein			
	Bohrkern untersuchen. Bohrernprobe für Prüfung der Rohdichte vorbereiten.			
	Bestimmung der Netto- und Brutto-Trockenrohndichte gem. Normenreihe DIN EN 772			
	Bohrkerndurchmesser: 100 - 150 mm			
	3,000	St	_____	_____
4.1.50	Druckfestigkeit Ziegelstein			
	Bohrkern untersuchen. Bohrernprobe für Druckfestigkeitsprüfung vorbereiten.			
	Druckfestigkeitsprüfung gem. Normenreihe DIN EN 772			
	Bohrkerndurchmesser: 100 - 150 mm			
	6,000	St	_____	_____
4.1.60	E-Modul Ziegelstein			
	Bohrkern untersuchen. Bohrernprobe für des E-Moduls vorbereiten.			
	Prüfung des statischen E-Moduls gem. Normenreihe DIN EN 772 durchführen.			
	Bohrkerndurchmesser: 100 - 150 mm			
	3,000	St	_____	_____
4.1.70	Druckfestigkeit Mauermörtel			
	Proben des Versetz- und Verlegemörtels von Mauerwerk aus Bohrernprobe herausarbeiten.			
	Durchführung von Druckfestigkeitsprüfungen in Anlehnung an Verfahren I DIN 18555-9. 1 Stück Prüfung beinhaltet 10 Stück			

Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzelprüfungen an Probekörpern des Fugenmörtels. Inklusive		
		Zuschneiden der Probekörper.		
		Bohrkerndurchmesser: 100 - 150 mm		
	6,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
4.2	Laboruntersuchungen Holz			
4.2.10	Untersuchung Holzproben			
	Holzprobe aus Unterwasserbereich holzanatomisch untersuchen. Erkundung der Holzart und der ggf. vorhandenen Substanzschädigung (Angabe der durch anaerobe Bakterien oder chemischen Angriff zerstörten Querschnittsanteile, bzw. Schädigungstiefe).			
	18,000	St	_____	_____

Druckunterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

1		Allgemeine Leistungen		
1.1		Technische Bearbeitung		
1.2		Baustelleneinrichtungen		
1.3		Beweissicherung		
2		Baugrube Nord		
2.1		Stundenlohnarbeit		
2.2		Verkehrssicherung		
2.3		Baustillstand		
2.4		Nassbaggerarbeiten		
2.5		Erdarbeiten		
2.6		Spundwände, Pfähle, Verankerungen		
2.7		Bohrungen und Probenahme		
2.8		Verkehrsanlagen		
3		Baugrube Süd		
3.1		Stundenlohnarbeit		
3.2		Verkehrssicherung		
3.3		Baustillstand		
3.4		Nassbaggerarbeiten		
3.5		Erdarbeiten		
3.6		Spundwände, Pfähle, Verankerungen		
3.7		Bohrungen und Probenahme		
3.8		Verkehrsanlagen		
4		Laboruntersuchungen		
4.1		Laboruntersuchungen Mauerwerk		
4.2		Laboruntersuchungen Holz		

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.